

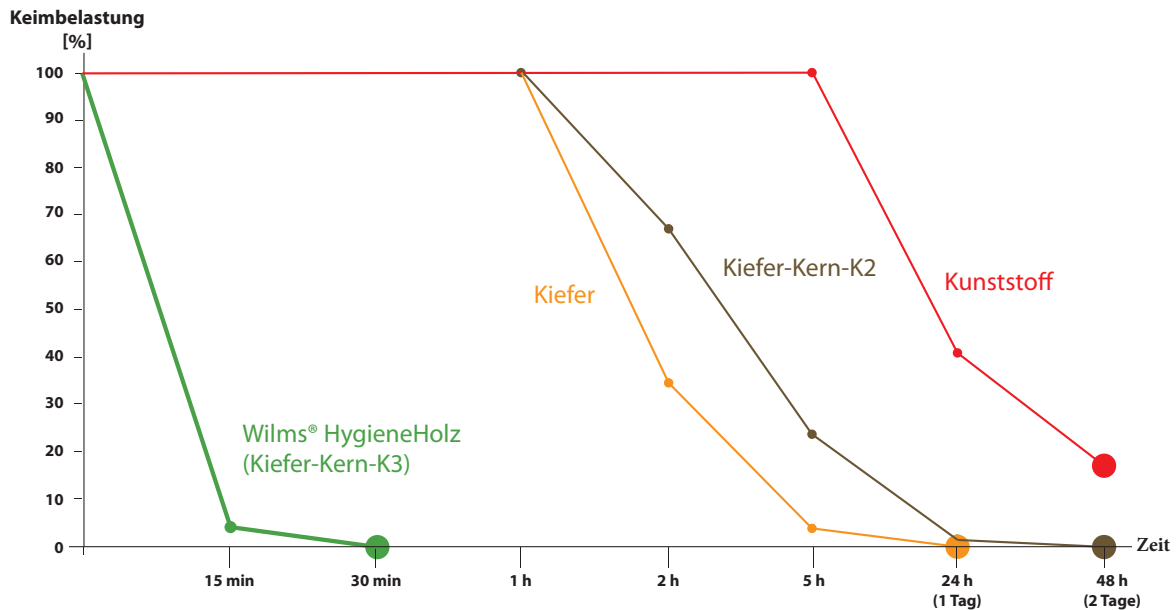
# Hygienische und phytosanitäre Eigenschaften von Holz und Holzprodukten

## Zielsetzung

Ist es möglich die guten hygienischen Eigenschaften von Kiefernkerneholz noch zu verbessern?

## Vorgehensweise

Es wurden Proben aus Kiefernkerneholz unterschiedlich behandelt und anschließend u.a. mit  $1 \times 10^6$  cfu/cm<sup>2</sup> (Gesamtlebendkeimzahl pro cm<sup>2</sup>) Testkeimen des E.coli-Bakteriums beaufschlagt. Die Entwicklung der Bakterienpopulationen wurde während 48 Stunden beobachtet und ist in dem folgenden Diagramm dargestellt.



Keimbelastung auf Wilms® HygieneHolz, Kiefer-Kern-K2, Kiefer und Kunststoff\*

## Ergebnis

Bei dem Kiefernkerneholz, das nach dem Wasch- und Trockenverfahren „K3“ behandelt worden war, wurden die Keime noch wesentlich schneller abgebaut. Dieses Verfahren verbessert die hygroskopischen Eigenschaften des Holzes, so dass das Holz Flüssigkeiten wesentlich schneller aufsaugen kann. Testorganismen, die sich in den Flüssigkeiten befinden, kommen daher eher mit den Holzinhaltstoffen in Kontakt. Mittlerweile ist dieses Verfahren patentiert (EP-Nr. 1005964) und so behandeltes Holz wird als Wilms® HygieneHolz bezeichnet.

## Fazit

Durch das patentierte Wasch- und Trockenverfahren hat Wilms® HygieneHolz noch wesentlich bessere hygienische Eigenschaften, als herkömmliches Kiefernkerneholz.



## Durchführung

Annett Schönwälder, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für Pflanzenvirologie, Mikrobiologie und biologische Sicherheit, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig, 2000.

\* Daten: Schönwälder, Annett (2000), S. 51; Graphische Zusammenstellung: Fa. Wilms GmbH

